

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LAND
AUF
SCHWUNG

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.



Foto: © André Gschwend - FarbSpielFotografie

Gemeinsam stark für Vorpommern-Rügen

Das Modellvorhaben Land(auf)Schwung
in der Region Vorpommern-Rügen





Sehr geehrte Damen und Herren,

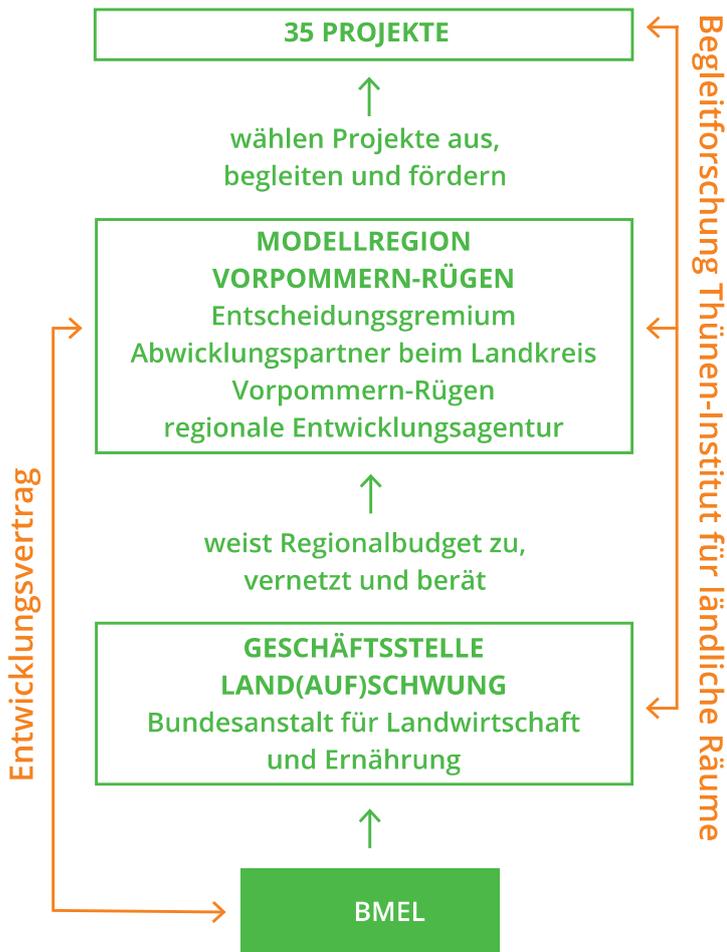
das Modellprojekt Land(auf)Schwung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft findet seinen Abschluss. An vielen Stellen sichtbar, hat es unseren Landkreis in den letzten fünf Jahren im wahrsten Sinne des Wortes „auf Schwung“ gebracht. Das ist vor allem der Projektförderung durch den Bund in Höhe von 2,55 Mio. € und durch das Land in Höhe von 250.000 € zu verdanken. In keiner anderen der insgesamt 13 Modellregionen hat sich das Land aktiv an der Umsetzung des Modellvorhabens beteiligt.

Mittels eines Regionalbudgets konnten wir eigenverantwortlich passgenaue Lösungsansätze für unsere Region entwickeln. Um die Lebensqualität in unserem Landkreis zu erhöhen, wurden innovative und modellhafte Projekte gefunden, die in den inhaltlichen Schwerpunkten Steigerung der regionalen Wertschöpfung und Daseinsvorsorge nachhaltig Wirkung entfalten. Die Weiterverarbeitung und Hochveredelung von regionalen Produkten, die Vernetzung und das Zusammenwirken verschiedener Akteure standen dabei im Mittelpunkt.

Aus allen Teilen unseres Landkreises wurden originelle Ideen eingebracht, die den Experimentierraum, den das Modellvorhaben eröffnet hat, außerordentlich positiv gestaltet haben. Insgesamt wurden 35 Projekte im Landkreis Vorpommern-Rügen erfolgreich umgesetzt. Kommunen, Vereine, kleine Unternehmen und auch Privatpersonen haben sinnvolle und bedeutsame Infrastruktur errichtet, Arbeitsplätze geschaffen und alles in allem unsere Region attraktiver und lebenswerter gemacht.

Mein besonderer Dank geht an die Akteure des Modellvorhabens, an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums, an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landkreises sowie an die Regionale Entwicklungsagentur für Ihr Engagement, Ihren Unternehmertegeist und Ihre Einsatzbereitschaft. Sie alle haben den Landkreis in seiner Lebensqualität bereichert. Der Land(auf)Schwung in unserer Region wird dank Ihnen anhalten, denn das Projekt hat Anker gesetzt, um die herum sich Weiteres entwickeln wird.

Dr. Stefan Kerth
Landrat



Selbstbestimmt dank Regionalbudget

Das BMEL hat die Regionen mit insgesamt rund 32 Millionen Euro unterstützt. Die geförderten Landkreise erhielten jeweils ein Regionalbudget und steuerten die Projektförderung vor Ort eigenverantwortlich – auf Grundlage eines Entwicklungsvertrages. In diesem sind die Ziele festgeschrieben, die jede Region innerhalb der Schwerpunkte „Daseinsvorsorge“ und „Regionale Wertschöpfung“ verfolgten.

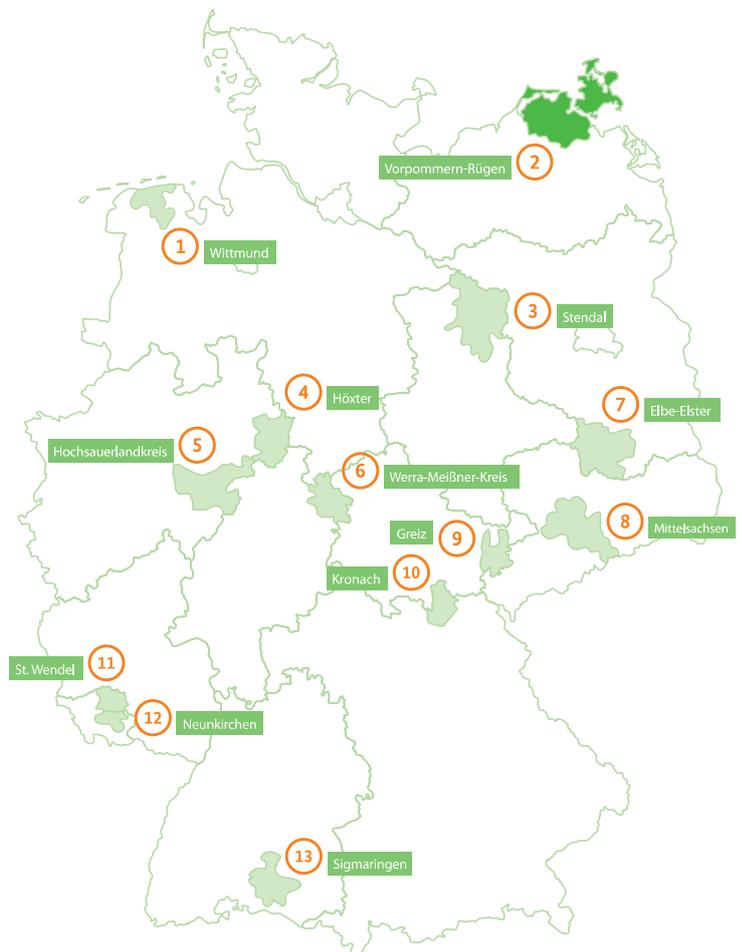
Flexible Förderung

Diese finanztechnische und inhaltliche Selbstbestimmung lässt den Landkreisen bewusst viel mehr Freiraum als für Förderprojekte üblich. So können die Akteure vor Ort die Förderbedingungen an die konkreten Bedürfnisse anpassen und auch sehr komplexe Vorhaben umsetzen. Außerdem entsteht in den Regionen ein Erfahrungsschatz, den die Landkreise auch nach dem Ende des Modellvorhabens ab 2020 nutzen können.

WAS IST LAND(AUF)SCHWUNG ?

Mit diesem Modellvorhaben hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) 13 ausgewählte Landkreise in strukturschwachen ländlichen Regionen „auf Schwung“ gebracht. Die Landkreise entwickelten kreative Lösungen, um den demografischen Wandel aktiv zu gestalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die regionale Wertschöpfung zu erhöhen. Das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unterstützte die Regionen bei der Umsetzung von Land(auf)Schwung. Die wissenschaftliche Begleitung lagt beim Thünen-Institut für Ländliche Räume. Das Modellvorhaben war Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE).

www.land-auf-schwung.de





- | | |
|--|--|
| 1 Pommersche Landschlachtung | 19 Apfelscheune Mus-Hus |
| 2 Hiddenseer Kutterfisch | 20 Biorösterei |
| 3 Streetballanlage | 21 Begegnungscafé Alter Pfarrhof Elmenhorst |
| 4 Mobile Holzwerkstatt | 22 Aufbau Vernetzungsstruktur Begegnungscafé Alter Pfarrhof Elmenhorst |
| 5 Kassettemix Studios | 23 Mehrgenerationenspielplatz |
| 6 DGS-Kitelehrer | 24 Bewegungsparcours |
| 7 Mitfahrerbanke | 25 Standortmarketing |
| 8 Gemeinschaftlich Gärtnern | 26 Paludikultur |
| 9 Das Grüne Netz der Klein- und Hausgärtner | 27 WILMAR-Willkommens-marketing |
| 10 Kommunikations- und Vermarktungszentrum Hiddensee | 28 Gemüsebaucluster |
| 11 Alternative Mobilität | 29 Dörren in der Gärtnerei am Gutshaus Parow |
| 12 Startup strela.one | 30 Regiomat |
| 13 Wachsen und Zusammenwachsen | 31 Weniger fürs Meer |
| 14 Vorpommersche Genussmanufaktur | 32 Beachhalle Vorpommern-Rügen |
| 15 Zentrum für Gemüsefermentation | 33 Modernisierung Fischereibetrieb ‚Zum Fischer‘ |
| 16 Gläserne Senfmühle | 34 Genussbotschafter M-V |
| 17 Gutes aus Neuenrost | 35 E-Mobility |
| 18 Imkerei am Fischerend | |



01 POMMERSCHE LANDSCHLACHTUNG

Das Projekt sieht den Ausbau und die Erweiterung der Pommerschen Landschlachtung auf dem Göhrener Ökohof von Nils-Torsten Volk nach den Vorgaben der EU-Standards vor. Neben Schafen und Geflügel können dann auch Rinder und Schweine für regionale Kleinstzerzeuger in seinem Betrieb geschlachtet und weiterverarbeitet werden. Für die so hergestellten Spitzenprodukte aus der Landschlachtung sollen Wiederverkäufer in der Region gefunden und der eigene Laden um viele neue Produkte ergänzt werden. Der Hof selbst soll durch gezielte Erweiterungen und Umbaumaßnahmen für Groß und Klein erlebbar gemacht werden.

Gegenstand der Förderung:
Um- und Ausbau einer Landschlachtung für regionale Kleinstzerzeuger und Lohnschlachtung nach Vorgaben der EU; Einführung und Etablierung einer gewerblichen Schafs-, Rinder-, Schweine- und Geflügelfleischverarbeitung in der Region; Errichtung eines Geflügellaufstalls mit erneuerbaren Energien (Solar); Aufbau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) zur nachhaltigen Abdeckung des Energiebedarfs; Schaffung neuer Absatzmöglichkeiten über regionale Wiederverkäufer; Entwicklung neuer Produkte mit lokalen Kooperationspartnern; Erweiterung der Produktpalette im eigenen Laden; Errichtung eines Kinderspielplatzes und Streichelgeheges sowie einer überdachten Sitzzecke auf dem Ökohof

Projektzeitraum: 18.10.2017 – 31.01.2019
Zuwendung an: Nils-Torsten Volk
Fördersumme: 124.100,00 €
Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

→ www.ruegener-insellamm-rudenlamm.de



Foto: © Florian Bolk

02 HIDDENSEER KUTTERFISCH

Markteinführung und Musterkollektion einer hochwertigen Produktlinie regionaler Fischkonserven

Das Projekt beinhaltet den Aufbau und die Positionierung einer hochwertigen Marke von regionalen Fischerzeugnissen unter der Marke Hiddenseer Kutterfisch. Es stellt den ersten Baustein zur Erreichung mehrerer mittel- und langfristiger Zielstellungen dar.

Gegenstand der Förderung:

Entwicklung der Marke „Hiddenseer Kutterfisch“
Produktentwicklung; Entwicklung einer Musterkollektion von 3 verschiedenen Fischkonserven;
Positionierung der Marke im Lebensmitteleinzelhandel sowie der Gastronomie als die führende Marke für regionale und nachhaltig produzierte Fischkonserven aus Deutschland; Aufbau des Vertriebs und Schaffung der Voraussetzungen für die kontinuierliche Produktion in Zusammenarbeit mit den Kutterfischern und regionalen Verarbeitungsunternehmen

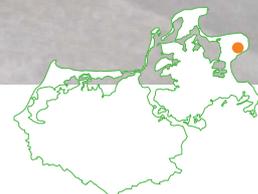
Projektzeitraum: 02.05. – 31.12.2016
Zuwendung an: Mathias Schilling
Fördersumme: 30.000,00 €
Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

www.hiddenseer-kutterfisch.de ←



03 STREETBALLANLAGE als attraktive Begegnungsstätte

Ziel des Projektes ist die Schaffung einer frei zugänglichen Streetballanlage in einem zentralen Wohngebiet der Stadt Sassnitz, welches die Lebensqualität und den bürgerlichen Zusammenhalt vor Ort stärken soll. In Zusammenarbeit mit zwei Vereinen und unter Einbindung der Bevölkerung des Wohngebietes möchte die Stadt Sassnitz eine Begegnungsmöglichkeit für junge und aktive Menschen schaffen. Dazu soll der derzeitige Bolzplatz mit neuem Kunststoffbelag, Ballfangschutz, Sitzmöglichkeiten und Tribünenbereich ausgestattet werden.



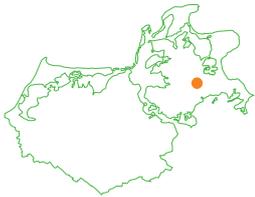
Gegenstand der Förderung:
Um- und Ausbau des derzeitigen Bolzplatzes mit neuem Kunststoffbelag, Ballfangschutz und Tribünenbereich; Entstehung einer frei zugänglichen Streetballanlage mit Begegnungsmöglichkeiten für junge und aktive Menschen; modern gestaltete Sitzmöglichkeiten und WLAN sollen sowohl junge als auch Ältere anlocken und die Anlage zu einem generationsübergreifenden Anlaufpunkt für Sport und Austausch werden lassen; Einbindung von Vereinen und ehrenamtlichen Unterstützern in den Aufgabenbereichen Betreuung, Nutzungsplanung und Wartung der Anlage

Projektzeitraum:	01.01 – 31.12.2019
Zuwendung an:	Stadt Sassnitz
Fördersumme:	81.919,14 €
Schwerpunkt:	Daseinsvorsorge regionale Wertschöpfung



SCHNITZMOBIL

Gemeinsam handeln. Miteinander wachsen.



Gegenstand der Förderung:
 Aufbau einer mobilen Holzwerkstatt
 Vermittlung traditioneller Holzhandwerkskunst
 Aufbau und Betrieb eines eigenen Youtube-Kanals
 Aufbau einer Online-Vermarktungsplattform für regionale holzhandwerkliche Produkte

Mit dem Projekt soll ein Netzwerk der Holzhandwerker des Landkreises entstehen. Durch die Projektaktivitäten soll ein direkter Zugang zu den Kunden mit einer entsprechenden Kundenbindung geschaffen werden. Über ein intensives Online-Marketing sollen neue Absatzmärkte für das Holzhandwerk erschlossen werden. Die mobile Holzwerkstatt leistet einen Beitrag zum Erhalt der traditionellen Holzhandwerkskunst im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Projektzeitraum: 01.06. – 31.12.2016
 Zuwendung an: Sebastian Lau
 Fördersumme: 16.000,00 €
 Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

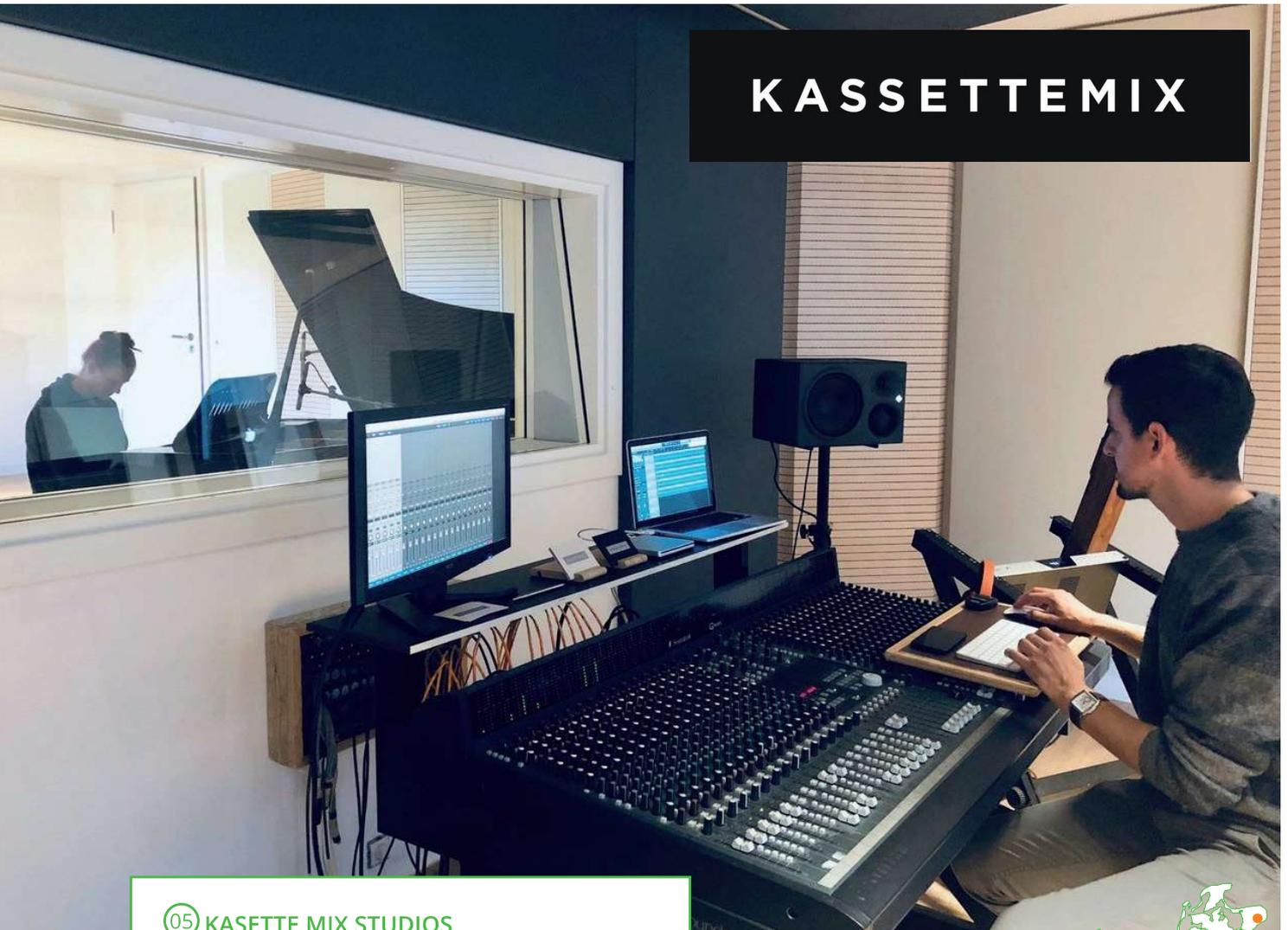
04 MOBILE HOLZWERKSTATT

Ein Netzwerk für Holzhandwerker der Region Vorpommern-Rügen

Die mobile Holzwerkstatt soll es unterschiedlichen Personen verschiedener Altersgruppen und sozialer Stände ermöglichen mithilfe von Handwerkzeugen selbst etwas aus Holz anzufertigen. Das reicht vom einfachen Mitmachangebot für eine Stunde bis hin zum mehrtägigen Projekt, bei dem zum Beispiel selbst gebaute Möbel entstehen können. Traditionelles Holzhandwerk lebt vom Arbeiten mit den Händen. Wenn Menschen diese Arbeit miterleben, entwickeln sie eine positive Verknüpfung dazu. Mit dem Projekt soll diese Verknüpfung nachhaltig genutzt werden, um weitere Produkte und Dienstleistungen der Netzwerkpartner zu verkaufen.

www.schnitzmobil.de ←

KASSETTEMIX



05 KASSETTE MIX STUDIOS als attraktive Begegnungsstätte

In den Räumlichkeiten des La Grange-Kunst- und Kulturgeländes soll durch das Projekt das erste öffentliche Tonstudio auf Rügen entstehen. Neben regulären Auftragsarbeiten und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind außerdem regelmäßige Workshops zu Musik- und Aufnahmeproduktion für Interessierte geplant. Weiterhin können die Studios in aufnahmefreien Zeiten auch als Proberäume genutzt werden. Dazu erfolgt in den Kasette Mix Studios ein akustischer Ausbau und Ausstattung der Räume. Auch die Marke des Tonstudios soll entwickelt und publik gemacht werden.



Gegenstand der Förderung:
Um- und Ausbau der Räumlichkeiten im La Grange-Kunst- und Kulturgelände zum Tonstudio (Akustik-elemente, Beleuchtung, Fenster und dazugehörige Planungsarbeiten)
Entwicklung einer Marke für das Tonstudio
Öffentlichkeitsarbeit

Projektzeitraum: 01.01. – 31.12.2019
Zuwendung an: Kasette Mix Studios
Fördersumme: 24.313,06 €
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung



06 DGS-KITELEHRER für DeafVentures

DeafVentures bietet Gehörlosen die Möglichkeit, verschiedene Wassersportarten barrierefrei auszuprobieren. Der Unterricht wurde bisher in 2er-Teams durchgeführt (eine Kitelehrerin und eine Gebärdensprachdolmetscherin). Ziel des Projektes ist es, dass das Kitesurfen durch gehörlose Kitelehrer unterrichtet wird. Diese beherrschen die Gebärdensprache als Muttersprache und können so noch gezielter auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Gehörlosen eingehen. Dazu werden im Jahr 2019 zwei gehörlose/hörbehinderte Personen im Raum Ummanz von Juni bis Oktober auf die VDWS-Kitesurflehrerausbildung vorbereitet, ausgebildet und danach als Kitelehrer bei DeafVentures angestellt.

Gegenstand der Förderung:

Akquise von 2 geeigneten Personen, die gehörlos/hörbedindert sind und die Gebärdensprache beherrschen; Vorbereitung auf die VDWS-Kitesurflehrerausbildung (Kitekurs, Erste-Hilfe-Kurs, Rettungsschwimmerschein, Mitlaufen/Beobachtung/Unterstützung bei den Kitekursen); Ausbildung zum Kitesurflehrer und Anstellung bei DeafVentures

Projektzeitraum: 01.01. – 31.12.2019
 Zuwendung an: DeafVentures
 Fördersumme: 34.732,90 €
 Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung



07 MITFAHRERBÄNKE
als attraktive Begegnungsstätte

Durch das Projekt „Mitfahrerbanke“ soll die Mobilität im Amtsbereich Altenpleen verbessert werden, die Umwelt entlastet und der ländliche Raum für alle Generationen attraktiv gestaltet werden. Kleinere Verkehrsströme in den Stadtrandbereichen sollen mit Hilfe der bestehenden Dorfgemeinschaften und der Solidarität der Bürger untereinander bedient werden, ohne dem klassischen ÖPNV Konkurrenz zu machen.

Dazu werden 24 Bänke im Amtsbereich Altenpleen und der Hansestadt Stralsund aufgestellt. Dort können Menschen, die mitgenommen werden wollen, Platz nehmen und von Bewohnern des Amtsbereiches mitgenommen werden. Diese lassen sich registrieren und erhalten nach Eignungsprüfung einen Ehrenamtsausweis, der den Mitfahrern zusätzliche Sicherheit verleiht. Eine App soll die Akteure miteinander vernetzen sowie Angebot und Nachfrage synchronisieren.

Foto © Ines Sommer



Gegenstand der Förderung:
Beschaffung und Aufstellung von 24 Bänken mit Beschilderung im Amtsbereich Altenpleen und der Hansestadt Stralsund; Erstellung einer Karte mit Darstellung der Standorte der Mitfahrerbanke; Erstellung von Werbematerial (Flyer, Rundfunk und Pressewerbung, Internetwerbung, Erstellung eines TV-Spots); Beauftragung der Entwicklung einer App als digitale Mitfahrzentrale für den Amtsbereich Altenpleen; Herstellen von Ehrenamtsausweisen zur Registrierung der Fahrer und Erstellen einer amtsgeführten Registratur

Projektzeitraum:	01.01. – 31.12.2019
Zuwendung an:	Amt Altenpleen
Fördersumme:	72.000,00 €
Schwerpunkt:	Daseinsvorsorge
Schwerpunkt:	regionale Wertschöpfung



Gegenstand der Förderung:

Als Ergebnis des Projektes entsteht eine „green map“ mit den zu erwartenden Grünbauern, welche die Potentiale der Region umfasst und beschreibt. Im Folgeschritt geht es um den Aufbau und die Festigung eines lebendigen „green network“, in dem Anbauer und Abnehmer zusammenarbeiten sowie die Anbauplanung, Anbauberatung, Absatz und Vermarktung koordiniert werden sollen. Das „green network“ soll durch einen Strategieplan zur Vermarktung der Produkte in der Region ergänzt werden.

Projektzeitraum: 01.12.2015 – 31.12.2016
 Zuwendung an: Jugendhaus Storchennest e.V.
 Fördersumme: 66.439,04 €
 Schwerpunkt: Daseinsvorsorge
 Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

08 GEMEINSCHAFTLICH GÄRTNERN

Wiederbelebung und Neuinterpretation (klein)gärtnerischer Tradition als Beitrag für lebenswerte Dörfer

Das Ziel des Projektes ist es, über die Revitalisierung und Neuinterpretation von Hausgärten einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit im ländlichen Raum zu leisten. Im Sinne der Daseinsvorsorge soll das Projekt durch neue Formen des Zusammenwirkens von Vereinen, Bürgern und Unternehmen den Erhalt und die Entwicklung lebenswerter Dörfer unterstützen. Der Storchennest e.V. verfügt mit seinen verschiedenen Projekten und Einrichtungen in den Dörfern des Landkreises über beste Voraussetzungen für die Erschließung dieses Potentials.

www.jugendhaus-storchennest.de ←



⑨ DAS GRÜNE NETZ DER KLEIN- UND HAUSGÄRTNER

Nutzbarmachung und Bündelung vorhandener Ressourcen zum gemeinschaftlichen Obst-, Gemüse- und Nutzpflanzenanbau

Das Projekt baut auf den gewonnenen Erkenntnissen und Ergebnissen des Projektes „Gemeinschaftlich Gärtnern“ auf. Durch die Organisation des Anbaus und der sinnvollen Verwertung von Erzeugnissen aus Haus- und Kleingärten soll deren Nutzung wieder einen echten Wert bekommen. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Angebote auf der Kleinerzeugerseite sowie die Nachfrage an die Produkte auf der Abnehmerseite zusammenzubringen und so nachhaltig wirkende Beziehungen zu entwickeln. Das Zusammenwirken rund um Haus- und Kleingärten dient als Kristallisationskern für verschiedene Aktivitäten zur Stärkung der Dorfgemeinschaften. Neben der Wiederbelebung der Gärten als Orte einer sinnstiftenden Tätigkeit und Kommunikationsort „über den Gartenzaun“ wird auch die Möglichkeit der Erwirtschaftung von Zusatzeinkommen angestrebt.



Gegenstand der Förderung:

das Finden von Rechts- und Organisationsformen für das Zusammenwirken von Kleingärtnern/ Abnehmern und Mobilitätsdienstleistern; Erschließung vorhandener Mobilitätsangebote; Aufbau eines lokalen Kooperationsnetzwerkes; die Einrichtung eines Onlineshops; die Organisation von Verbrauchermärkten, Pflanzentauschbörsen, Belieferung der Abnehmer

Projektzeitraum:

01.01. – 31.12.2017

Zuwendung an:

Jugendhaus Storchennest e.V.

Fördersumme:

62.139,08 €

Schwerpunkt:

Daseinsvorsorge

Schwerpunkt:

regionale Wertschöpfung

→ www.vorpommernshop.de



10 KOMMUNIKATIONS- UND VERMARKTUNGSZENTRUM HIDDENSEE für Regionalprodukte

Das Projekt bildet die Weiterentwicklung des Projektes „Hiddenseer Kutterfisch“. Das aktuelle Vorhaben beinhaltet den Umbau einer vorhandenen Gewerbeeinheit in Vitte auf der Insel Hiddensee. Entstehen sollen dort ein Flagshipstore, ein Hofladen (Konservenladen), ein Laden der Firma Nordwolle Rügen sowie ein Popup-Store für regionale Handwerker, Künstler und Start-Up-Unternehmer. Außerdem soll eine ebenfalls vorhandene Imbisseinrichtung in einen Slow Fastfood-Imbiss (Hafenkater) umgebaut werden.

Es stellt den zweiten Baustein zur Erreichung mehrerer mittel- und langfristiger Zielstellungen dar.

Gegenstand der Förderung:
 Umbau und Sanierung einer Gewerbeeinheit zu einem Kommunikations- und Vermarktungszentrum für regionale Produkte; Umbau einer Imbisseinrichtung zum Slow Fastfood-Imbiss; Etablierung der Marke „Hiddenseer Kutterfisch“; Produktentwicklung der Linie „Hiddenseer Heidelamm“

Projektzeitraum: 15.05.2017 – 30.09.2018
 Zuwendung an: Mathias Schilling
 Fördersumme: 146.100,00 €
 Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

www.hiddenseer-kutterfisch.de ←



Foto: © Frederic Beeskow



11 ALTERNATIVE MOBILITÄT als wichtiger Standortfaktor zur Sicherung der Teilhabe am öffentlichen Leben

Im Zusammenhang mit der Eröffnung einer Tagespflege in Abtshagen möchte der Ambulante Pflegedienst Beeskow zusätzliche personelle und materielle Ressourcen für die Entwicklung, Erprobung und Etablierung neuer Mobilitätsangebote erschließen. Folgende Voraussetzungen sind gegeben: ein für den Personentransport geeignetes Fahrzeug, Personal, Büro und Kontakte zu potentiellen Nutzern.

In Zusammenarbeit mit den bestehenden Einrichtungen und Akteuren, wie z.B. der Ortsgruppe der Volkssolidarität, dem Sportverein, dem Kindergarten, der Jugendfeuerwehr, der Amtsverwaltung, Apotheken und Einzelhandelsgeschäften, soll durch den Pflegedienst ein Konzept für bedarfsorientierte Mobilitätsangebote entwickelt, erprobt und etabliert werden.

Gegenstand der Förderung:
Entwicklung, Konzipierung und Erprobung von bedarfsorientierten Angeboten in dieser Nutzungslücke, um einer möglichst großen Anzahl von Bürgern die Teilhabe am öffentlichen Leben über maßgeschneiderte Mobilitätsangebote zu ermöglichen. Mit den geplanten Angeboten für Vereine und Unternehmen soll als Nebeneffekt das individuelle Verkehrsaufkommen gemindert werden.

Projektzeitraum: 18.01. – 31.12.2016
Zuwendung an: Ambulanter Pflegedienst Beeskow GmbH
Fördersumme: 34.552,82 €
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge

→ www.pflegedienst-beeskow.de



Foto: © Maria Clauss



Gegenstand der Förderung:

Die Plattform soll einen hochentwickelten und benutzerfreundlichen Katalog auf der Basis der Open-Source-Komponente Apache Solr bereithalten. Mit diesem Pilotprojekt möchte man testen, ob die geplante Plattform technisch umsetzbar und betriebswirtschaftlich tragfähig ist. Falls der Nachweis gelingt, möchte der Projektträger auch in anderen Regionen mit angepassten Versionen der Software aktiv werden.

Projektzeitraum: 01.03.2017 – 30.11.2019
Zuwendung an: Thomas Lösch
Fördersumme: 70.216,24 €
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge
regionale Wertschöpfung

12 STARTUP STRELA.ONE

Kommunikations- und Vermarktungszentrum
Regionalprodukte

Geplant ist die Entwicklung einer regionalen Internetplattform mit dem Domainnamen www.peene.one mit dem Ziel, die Wertschöpfung und Daseinsvorsorge in der Region zu fördern sowie die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen. Unter der Rubrik Produkte & Dienstleistungen soll ein regionaler Leistungskatalog entstehen, der vielen kleinen Einzelhändlern und Herstellern die Möglichkeit geben soll, ihre Angebote in einem digitalen Schaufenster darzustellen. Damit soll als erster Schritt die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Onlinehändlern gestärkt werden.



13 WACHSEN UND ZUSAMMENWACHSEN
Gemeinschaftsgärten in der Gemeinde
Süderholz

Ziel ist es, Begegnungsmöglichkeiten in der Gemeinde Süderholz zu schaffen, um die Dorfbevölkerung zu mobilisieren und interaktiv einzubinden. Gemeinsam will man Grünflächen und Gärten der Gemeinde bewirtschaften. In der gärtnerischen Zusammenarbeit und der gemeinsamen Ausrichtung auf Landschaftspflege und Daseinsvorsorge soll das beschriebene Projekt integrative Wirkung entfalten und möglichst breite Bevölkerungsschichten ansprechen. Traditionelles Wissen über Garten und Landwirtschaft soll in gemeinsamen Tun und dem Austausch darüber wieder neu erschlossen werden.



Evangelische Kirchengemeinde Groß Bisdorf



Gegenstand der Förderung:
 Der angrenzende Pfarrgarten Groß Bisdorf soll als Erlebnisgarten gestaltet werden, um in besonderer Weise Jung und Alt zueinander zu bringen. Die angestrebte Neu- bzw. Weitergestaltung als Themengarten mit waldähnlichem Charakter soll auch Kinder und Jugendliche an den „Erlebnis Garten“ heranführen. Erste gemeinschaftliche Pflanzaktionen wie fanden bereits statt. Im Bretwisch sind Hochstammobstbäume gepflanzt. In Groß Bisdorf wurde eine Schutzhütte für Radfahrergruppen erbaut sowie 40 Bäume gepflanzt.

Projektzeitraum: 15.02.2017 – 30.09.2018
 Zuwendung an: Ev. Kirchengemeinde
 Groß Bisdorf
 Fördersumme: 69.700,00 €
 Schwerpunkt: Daseinsvorsorge

→ www.kirche-mv.de/Gross-Bisdorf



Gegenstand der Förderung:

Die Förderung der Wertschöpfung in der Region durch die Weiterentwicklung der Verarbeitungsmöglichkeiten von regionalen Erzeugnissen ist unser Ziel. Bislang sind als eigene Produktlinien Backspezialitäten, Gemüse- und Obstaufstriche, weitere Veredelungsprodukte aus regionalem Gemüse, die Veredelung von selbst produzierten Säften zu edlen Saftspezialitäten, Cidre, Weinen und Apfelsecco geplant. Neu ist die Herstellung von regionalen (Beeren-) Obstdelikatessen, wie etwa Gelees, Marmeladen, Chutneys, etc.

Projektzeitraum: 01.03.2017 – 31.03.2018
Zuwendung an: Vorpommersche GenussManufaktur
Fördersumme: 58.070,00 €
Schwerpunkt: Daseinsvorsorge regionale Wertschöpfung

14 VORPOMMERSCHE GENUSSMANUFAKTUR

Im verlängerten Ostflügel von Schloss Griebenow in der Gemeinde Süderholz soll die Vorpommersche GenussManufaktur entstehen. Die beiden jungen Süderholzer Unternehmen Mosterei Süderholz und IssMalAnders suchten dringend Räumlichkeiten. Aus dieser Notwendigkeit heraus hatten Christoph Dragheim, als Inhaber des Catering IssMalAnders, und Daniel Bense, als Inhaber der Mosterei Süderholz, die Idee, gemeinsame Wege zu gehen. Die Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten dieses über längere Zeit leer stehenden Gebäudes wurden Ende Juli 2017 abgeschlossen, so dass die Eröffnung der Vorpommerschen GenussManufaktur planmäßig vor Beginn der Mostsaison am 26. August 2017 erfolgen konnte.

www.vorpommersche-genussmanufaktur.de ←



15 ZENTRUM FÜR GEMÜSEFERMENTATION im Trebeltal

In letzter Zeit erfährt die Fermentation weltweit eine Renaissance. Sowohl in der Top-Gastronomie als auch im Privatbereich wächst das Interesse an dieser Technik enorm. Auslöser dieser Entwicklung waren die Trends nach Gesundheit, Genuss, Vegetarismus, LowCarb-Ernährung, Rohkost, Veganismus, etc. Fermentiertes Gemüse entspricht diesen Trends auf hervorragende Weise. Daraus hat sich eine rasant wachsende Nachfrage nach entsprechenden Produkten ergeben.

Trotz dieser Nachfrage existiert deutschland- und europaweit keine professionelle Produktion von fermentiertem Gemüse. Diese Marktlücke soll durch das Projekt genutzt werden.

Gegenstand der Förderung:

In unmittelbarer Angliederung an die Gärtnerei „Schnelles Grünzeug“ soll das „Zentrum für Gemüsefermentation im Trebeltal“ entstehen. Hier sollen die in der direkten Umgebung angebauten Gemüse fermentiert und vertrieben werden. Hierfür soll ein helles, transparentes Produktionsgebäude mit Verarbeitungs- und Experimentierküche entstehen. Dort werden in enger Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen des Landes, mit Spitzenköchen und benachbarten Gärtnereien innovative, gesunde Lebensmittel für Privatkunden und Gastronomen entwickelt und produziert. Es soll eine „echte“ regionale Verarbeitung entstehen, die alle benötigten Ausgangsstoffe aus einem Einzugsbereich mit einem Radius von 50 km um das Fermentationszentrum bezieht.

Projektzeitraum:	01.12.2015 – 31.10.2018
Zuwendung an:	Olaf Schnelle
Fördersumme:	197.660,00 €
Schwerpunkt:	regionale Wertschöpfung

→ www.schnelles-gruenzeug.de



16 GLÄSERNE SENFMÜHLE Gemeine Schlemmin

Mit der Errichtung einer Schauproduktionsstätte soll Wissen an Kunden über die traditionelle Herstellung von Senf mit der Steinmühle vermittelt werden. Zudem sollen lokale Strukturen gestärkt, Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden. Darüber hinaus möchte man sich der Entwicklung von neuen Senfprodukten widmen. Erste Versuche mit Fruchtsenigen wurden bereits gemacht. Entstehen soll beispielsweise ein Fruchtsenf balsam ähnlich eines Balsamicoessigs unter Verwendung von einheimischen Früchten und der eigenen Senfsaat in Kooperation mit Biobauern der Insel Rügen.

Gegenstand der Förderung:
Sowohl Urlaubsgästen als auch Einheimischen bietet die Senfmühle Schlemmin die Möglichkeit, sich über die Senfproduktion zu informieren. Das Projekt trägt somit auch zur Stärkung der regionalen Identität bei. Mit dem Verkauf der Senfprodukte im Hofladen vor Ort nehmen die Besucher immer ein Stück „Mecklenburg-Vorpommern im Glas“ mit nach Hause.

Projektzeitraum: 01.09.2016 – 31.07.2018
Zuwendung an: Ivonne & Michael Kostroß
Fördersumme: 131.170,00 €
Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

www.steinmühlensenf.de ←



17 GUTES AUS NEUENROST

Rosemarie Härting produziert bereits seit 10 Jahren Marmeladen. Ihr Sohn Christian Härting ist Rückkehrer und möchte das Kleinunternehmen seiner Mutter durch nachhaltige Strukturen auf zukunftssträchtige Beine stellen. Das Projekt beinhaltet die Modernisierung und den Umbau einer Verarbeitungsküche nach den geltenden gesetzlichen Vorgaben und Standards für die Herstellung von Marmeladen, Gelees, Fruchtaufstrichen, Chutneys, Dörrobst, Likören und Limonaden. Gemeinsam möchten Frau Härting und ihr Sohn den Betrieb maßgeblich erweitern, neue Produkte kreieren, lokale Absatzmöglichkeiten erproben und somit langfristige und nachhaltige Kooperationspartner finden. Gezielt geplante Marketingmaßnahmen, wie der Relaunch der Etiketten und Produktverpackungen als auch eine eigene Homepage mit Onlineshop, sollen den Absatz und den Bekanntheitsgrad für die so neu entstehenden Produkte in der Region und darüber hinaus steigern.

→ www.gutes-aus-neuenrost.de

Gegenstand der Förderung:
Modernisierung und Erweiterung der Fruchtverarbeitung nach gesetzlichen Vorgaben; Entwicklung neuer Produktlinien und Produkte: mehrschichtige Fruchtgelees, Gemüse-marmeladen, getrocknete Gelees, Limonaden, Chutneys, Dörrobst, Liköre; Produktentwicklung mit Kooperationspartnern, z.B. Likör mit lokaler Brennerei; Marketingmaßnahmen zur aktiven Bewerbung der Produktpalette (Relaunch Etiketten, neues Verpackungsdesign), Aufbau einer Homepage mit Onlineshop; Versorgung der umliegenden Dörfer (25km) mit der eigenen Produktpalette und frischem Obst und Gemüse aus der angeschlossenen Gärtnerei durch Belieferung von Sammelstellen, z.B. Senfmühle, Ostseemühle, örtliche Bäckerei

Projektzeitraum: 06.11.2017 – 30.09.2018
Zuwendung an: Christian und Rosemarie Härting
Fördersumme: 13.643,99 €
Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung



18 IMKEREI AM FISCHEREND Dicht bei Stralsund – direkt am Sund

Ziel des Projektes ist der Neubau und die damit verbundene Erweiterung der Imkerei am Fischerend zur Erwerbsimkerei, um am Standort nachhaltig von den Honigprodukten und der Imkerei leben zu können. Die Zahl der Bienenvölker soll dabei vervielfacht werden, um die Erträge im Bereich Rohhonig zu steigern. Auch die Produktpalette soll maßgeblich um Neuheiten wie Walnusshonig, Met u.v.m. ergänzt werden. Dabei wird auf Kooperationen mit anderen Unternehmen gesetzt, um Know How auszutauschen und langfristige Absatzwege in der Region aufzubauen. Der Absatz der Honigprodukte findet über den eigenen Hofladen und die Homepage sowie über andere regionale Unternehmen statt.

Gegenstand der Förderung:
Neubau einer Erwerbsimkerei nach gesetzlichen Vorgaben mit Lebensmittelküche, Arbeitsraum und Lager; Erweiterung der Bienenvölker zur Steigerung der Honigproduktion; Produktentwicklung mit Kooperationspartnern in der Region, Erzeugung neuer hochveredelter Agrarerzeugnisse (Fruchtmel, Met, Weidenhonig, Wabenhonig, Wallnuss in Honig u.v.m.); Entwicklung einer neuen Designlinie für Etiketten, Marketingmaßnahmen zur aktiven Bewerbung der Imkerei, Aufbau einer Homepage; Erweiterung des Hofverkaufs, Erschließen neuer Absatzformen und -wege zur Absatzsteigerung mit lokalen Unternehmen

Projektzeitraum: 16.10.2017 – 31.08.2018
Zuwendung an: Thomas Struwe
Fördersumme: 12.100,00 €
Schwerpunkt: regionale Wertschöpfung

www.fischerend.de ←